Wackernagel, Segensformeln (ZfdA 3) S.41

[Gegen die Rehe]

Contra rehin. Primo dic pater noster. in dextram aurem. Marhphar. nienetar. mvntwas. marhwas. war comedvdo. var indinee. ciprige. indine marisere. daz dir zeboze. ter. et pater noster.

Handschrift der Wasserkirchbibliothek zu Zürich C 58/275 bl. 93b. Ende 12.Jh.

Roethe in SB d.Akad.zu Berlin 1915, S.278ff.
MSD II3, 302f.
Kögel, LG 2, 162f.
K.Hofmann, Münchner SB.1870, 519-521
Piper, Z.f.d.Phil.13,476. 466ff.
Münchener Texte, hrsg.von Friedr.Wilhelm, Heft VIII, 63
J.Baechtold, Gesch.d.deutschen Literatur in der Schweiz, Anm.S.5f.
W.Wackernagel, Ad.Predigten S.253-255
Ehrismann, Althochd.Lit., S.110.

Ehrismann, S.110f.: "Auch die Worte des in der Hs. folgenden lateinischen Segens Ad equos sanandos raehin sind 'unverständliches Zauberlatein'."

Zwei weitere Segen gegen Pferdekrankheiten, aufgezeichnet im 12.Jh. in einer Pfälzer Hs.des Vatikans, Cod. pal.1158, abgedr. in MSD II3, 303f.

Die Bleistiftkorrekturen entsprechen der Wiedergabe von Steinmeyer u. d. Abdr. Hessischer Denkmäler S. 372.

Aufgeführt b.Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.VIII, Sp.1566 (Ohrt).